

# Didaktische Einführung in die interaktive Ausstellung „kuska“

Themen: Globale Wirtschaft, Reichtum, Armut, Entwicklungszusammenarbeit

**Termin: Mittwoch, 09.05.2018**

**Zeit: 14.00 -16.00 Uhr**

**Treffpunkt: WFO „F. Kafka“ Meran, Schulgang Parterre**

Damit möglichst viele Lehrpersonen die Ausstellung mit ihren Klassen zeit- und energieeffizient nutzen können, bieten Prof. Corazza und Natalie Pagliara (unsere Bibliothekarin) diese praktische Einführung und Anleitung an.

Die interaktive Objekt-Ausstellung wird uns vom **08. Mai bis Schulende** von der **OEW Südtirol** zur Verfügung gestellt und wird auf zwei Stockwerken (Parterre und Gang 1. Stock) ihren Platz finden.

Die verschiedenen Stationen laden (1 oder 2 Stunden) zu **aktiver Auseinandersetzung** und **kritischer Diskussion** über wichtige globale Themen ein – nähere Infos unten.

Die Ausstellung war 2014 im Rahmen eines internationalen **EU-Projektes** von einer **Künstlergruppe** erstellt worden und stand im **Kunsthaus Liechtenstein** zwecks Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Thema Entwicklungszusammenarbeit zur Verfügung - vor allem für junge Leute und Schulklassen. 2016 war sie in Bozen im Schloss Maretsch für Schulklassen und Interessierte zugänglich. (Amt für Kabinettsangelegenheiten der Provinz Bozen, oew, youngCaritas)

## Ein Projekt von

Verein Kipu, Liechtenstein

oew – Organisation für Eine solidarische Welt, Italien

Sterne auf den Straßen Boliviens e.V., Deutschland

Kunstverein Schichtwechsel, Liechtenstein

Estrellas en la Calle, Bolivien

## Mit Unterstützung von



**Erasmus+**  
JUGEND IN AKTION

MariaMarina Foundation

Kulturstiftung Liechtenstein

LED Liechtensteinischer Entwicklungsdienst



„kuska“ gibt Einblick in die Geschichte und in aktuelle Fragestellungen der internationalen Entwicklungszusammenarbeit. Sie thematisiert große Erfolge wie z. B. den weltweiten Rückgang der extremen Armut, und zeigt gleichzeitig auf, dass wohlhabende Staaten auch heute noch weitaus mehr von den sogenannten Entwicklungsländern profitieren als sie diesen «helfen». Aber auch Entwicklungshilfe und Spendenwirtschaft werden kritisch unter die Lupe genommen.

## Themenschwerpunkte:

### 1. Entwicklung

Kritischer Blick auf „Entwicklungshilfe“; *wer muss sich wie entwickeln?* „nachhaltige Entwicklungsziele“ (UNO)

### 2. Armut

Begriff „Armut“, relative/absolute Armut; Halbierung der globalen Armut in den letzten 25 Jahren; UNO-Weltziele (Hunger und Armut bis 2030 beenden), Wege und Chancen

### 3. Strategien

Von alten und neuen Strategien zur Armutsbekämpfung, Möglichkeiten und Grenzen; negative Auswirkungen der Armut auf reiche Länder (politisch, sozial, wirtschaftlich)

### 4. Profitieren

Wieviel profitieren die Industrieländer von den Entwicklungsländern? Und umgekehrt?

### 5.+6 Spenden +persönliches Engagement

Von Geldern und Organisationen; persönlicher Einsatz: wo/wie? Sinn, Wege, Irrwege...